



**PARTNERSCHAFT  
BIESSENHOFEN / CAMPBON  
JUMELAGE**



**PROGRAMM  
ZUM AUFENTHALT  
UNSERER FRANZÖSISCHEN FREUNDE**

**VOM 14. – 19. JULI 2016**

**IN BIESSENHOFEN**

**BIENVENUE À BIESSENHOFEN**

**Donnerstag  
14.07.2016  
18.00 Uhr**

**Ankunft und Empfang  
am Gemeindesaal Biessenhofen  
mit gemeinsamer Verpflegung**

### Allgemeine Informationen:

Die Abfahrtszeiten sind feststehend – Änderungen können jedoch kurzfristig möglich sein.  
Bei den Rückkehrzeiten (Ankunft) handelt es sich um „ca.-Zeiten“.

Abfahrtsorte: Biessenhofen: Bahnhof  
Hörmanshofen: am Gasthof „Stegmühle“  
Ebenhofen: Bäckerei Horn  
ggf. Marktoberdorf: wenn Ausflüge Richtung Süden sind.  
Zustiegsmöglichkeit am Freitag und Montag

**Picknick bitte unseren Gästen an folgenden Tagen mitgeben:**

**Montag (Ausflug Oberstdorf) und Dienstag (Rückreise)**

### Rufnummern einiger Komiteemitglieder:

Markus Trinkwalder: 08341 / 7156639 oder 0170 3856702  
Sylvia / Erwin Trinkwalder: 08342 / 41412  
Norbert Scheifele: 0175 9750415  
Gerhard Blanbois: 0171 6334367

		Marktoberdorf - Bushaltestelle:			
		Ebenhofen	Biessenhofen	Hörmanshofen	Hochwiesstr./ Ludwig-Hotter- Str
Freitag, 15.07.2016	Abfahrt	08.45 Uhr	08.50 Uhr	08.55 Uhr	09.05 Uhr
	Ankunft	19.20 Uhr	19.15 Uhr	19.10 Uhr	19.00 Uhr
08.45 – 09.00 Uhr	<b><u>Sammeln und Weiterfahrt nach Lechbruck am See</u></b> Lechbruck hatte vor dem Bau der Bahnstrecke Marktoberdorf–Lechbruck und der Lechregulierung eine lange Tradition als "Flößerdorf". Die mutigen Lechbrucker Flößer waren zuständig für das Flößen von Gebirgshölzern, Stein- und Baumaterial, Holzkohle und Lebensmitteln aus dem oberen Lechtal bis in den Augsburger Raum. Nicht wenige Flöße sind bis 1819 sogar donauabwärts bis Wien, Budapest und Belgrad gefahren.				
10.00 Uhr	Aufteilung in zwei Gruppen (je Gruppe max. 50 Personen): 1. Gruppe Floßfahrt (1 ¼ Std.) und anschl. Besuch des Flößermuseum mit Führung 2. Gruppe Besuch des Flößermuseum mit Führung und anschl. Floßfahrt ( 1 ¼ Std.)				
	<b><i>ACHTUNG:</i></b> (nur bei unklarer Wetterlage: Norbert Scheifele: 0175 9750415) Wenn Floßfahrt wegen schlechtem Wetter nicht möglich sein sollte: zunächst Fahrt zur Wieskirche und anschließend Fahrt nach Lechbruck mit Besuch des Flößermusems mit 3 Gruppen.- Beginn um ca. 11 Uhr je 30 Minuten.				
	Das Flößermuseum gibt den Besuchern einen Einblick in die Geschichte des Ortes und der jahrhundertelangen Tradition der Flößerei. Zahlreiche Exponate und eine detailgetreue Ausstellung vermitteln einen Eindruck, wie das Leben eines Flößers aussah. Das Museum befindet sich in einem Mitte des 17. Jahrhunderts erbauten Flößeranwesens.				



12.30 Uhr

**Weißwurstessen** in Lechbruck im Gasthaus Metzgerwirt

14.00 Uhr

**Weiterfahrt nach Hohenschwangau**

Ca.  
14.30 Uhr

Ankunft Parkplatz Hohenschwangau mit der Möglichkeit, Schlossanlage Hohenschwangau und das Gelände am Fuße des Schlosses zu erkunden

Spaziergang / Wanderung um den Alpsee für diejenigen, die nicht Schloss Neuschwanstein besichtigen



15.30 Uhr

Für die große Gruppe Beginn des Fußweges Richtung Schloss

16.40 Uhr

Einlass und Führung im Schloss Neuschwanstein (nur mit Ticket)

Das Schloss wurde ab 1869 für den bayerischen König Ludwig II. als idealisierte Vorstellung einer Ritterburg aus der Zeit des Mittelalters errichtet. Die Entwürfe stammen von Christian Jank, die Ausführung übernahmen Eduard Riedel und Georg von Dollmann. Ludwig II. errichtete Schloss Neuschwanstein nicht als Repräsentationsbau oder zur Machtdemonstration, sondern ausschließlich als seinen privaten Rückzugsort. Neuschwanstein sollte Ludwig II. gewissermaßen als bewohnbare Theaterkulisse dienen. Es war als Freundschaftstempel dem Leben und Werk Richard Wagners gewidmet, der es jedoch nie betreten hat. Trotz seiner Größe war das Schloss nicht für die Aufnahme eines Hofstaats vorgesehen; es bot lediglich der Privatwohnung des Königs und Zimmern für die Dienerschaft Raum. Die Hofgebäude dienten weniger Wohn- als vielmehr dekorativen Zwecken. Der König lebte nur wenige Monate im Schloss, er starb noch vor der Fertigstellung der Anlage.



ab  
18.30 Uhr

**Rückfahrt** von Hohenschwangau

ab  
19.00 Uhr

**Rückkehr**

Abend zur freien Verfügung in den Familien  
(Lagerleben in Kaufbeuren; ab 20 Uhr „Lederrebelln“ in Kraftisried/Bezirksmusikfest)



ca. 17.00 Uhr	<b>Rückkehr</b>
ab 19.00 Uhr	Eintreffen im Gasthaus Hirsch „Oberer Wirt“, Ebenhofen
20.00 Uhr	 <p><b>Partnerschaftsabend im Gasthaus Hirsch, Ebenhofen</b> mit der Musikgruppe „Mal-so. Mal-so“</p>

Sonntag, 17.07.2016	
10.00 Uhr	<p>Gemeinsamer Gottesdienst mit der <b>Kolpingsfamilie</b> in der Altdorfer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt</p> 
anschl. Nachmittag / Abend	<p>zur freien Verfügung in den Familien</p> <p>Mögliche Angebote, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbleib beim bzw. Besuch des Familientages der Kolpingsfamilie vor der Alten Schule Altdorf mit der Möglichkeit dort Mittag zu Essen oder</li> <li>• Tänzelfest mit Bierzelt und Umzug oder</li> <li>• Bezirksmusikfest in Kraftisried mit Bierzelt und <b>Festumzug mit den Musikkapellen Altdorf und Ebenhofen!</b></li> <li>• Waldseilgarten am Ettwieser Weiher für Jugendliche (Gruppen sollten sich vorher anmelden; zeitlich mind. 3 Stunden einplanen)</li> <li>• Kunsthandwerkermarkt in Waal</li> <li>• „Großer Kaufbeurer Zapfenstreich der Tänzelfestknabenkapelle“ vor dem Rathaus, Kaiser-Max-Straße (Beginn 21.30 Uhr)</li> </ul>

Montag, 18.07.2016	Marktoberdorf - Bushaltestelle				
		Ebenhofen	Biessenhofen	Hörmanshofen	AOK-Kreuzung
	Abfahrt	07.30 Uhr	07.35 Uhr	07.40 Uhr	07.50 Uhr
	Ankunft	17.20 Uhr	17.15 Uhr	17.10 Uhr	17.00 Uhr

07.30 -  
07.50 Uhr

**Sammeln und Weiterfahrt** nach Oberstdorf

09.00 Uhr

Fahrt auf das **Fellhorn** (2.038 m) mit **Picknick (durch die Gastgeber - am besten in einem kleinen Rucksack - mitzubringen!)**

Das Fellhorn ist einer der Blumenberge der Allgäuer Alpen und für seine großen Alpenrosenfelder bekannt. Er liegt an der deutsch-österreichischen Grenze und trennt das Kleinwalsertal vom Stillachtal.



Möglichkeiten nach der gemeinsamen Fahrt auf die Bergstation (1.967 m):

- Kleine Wanderung Richtung Kanzelwandbahn (½ bis 1 Stunde)
- Kleine Wanderung zum Schlappoltsee zur Station Schlappoltsee und von dort zurück mit der Bahn ins Tal (1/2 bis 1 Stunde)
- Rundweg über Obere Bierenwangalpe zur Station Schlappoltsee und von dort ins Tal (1 Stunde)
- dazwischen Picknick

**Individuelle Rückfahrt ins Tal**

12:30 Uhr

**Treffpunkt an Talstation**

Von dort gemeinsam mit dem Bus zum Parkplatz Nebelhornbahn (Privat-Pkw's fahren direkt zur „Erdinger Arena“, Am Faltenbach 2, 87561 Oberstdorf)

**Fußmarsch ca. 10 Minuten von der Nebelhorn-Talstation zur Skisprunganlage**

13.00 Uhr

**Besichtigung der Skisprunganlage „Erdinger Arena“**

mit ihren 5 Schanzen am Fuße des Schattenberges



Ende 2003 wurde die K 115-(Groß-) Schanze durch den 16,6 Millionen Euro teuren Neubau einer K 120-Schanze (jetzt HS 137-Schanze) ersetzt, Bekannt ist die Anlage als einer der Austragungsorte der Vierschanzentournee.

Daten zur Großschanze:

Gesamthöhe: 140 m  
Gesamtlänge: 274,5 m

Schanzenrekord: 143,5 m – S. Pettersen (Norwegen, am 29.12.2003)

anschl.

Spaziergang bzw. Bummel durch Oberstdorf

<p><b>14.15 Uhr</b></p>	<p><b>Jugendliche, die sich zum Rodeln angemeldet haben:</b>  <u>Weiterfahrt zum Söllereck: Allgäu Coaster</u>          Die Sommerrodelbahn verläuft über 850 Meter innerhalb einer kurvigen Strecke mit eingebauten Sprüngen und Wellen. Spektakulär ist, dass abschließend die Bundesstraße mittels einer Brücke überquert wird. Die 2-sitzigen Rodel erreichen eine Geschwindigkeit bis zu 40km/h. Mittels Bremsen kann jedoch jeder sein Tempo auf der Rodelbahn selbst bestimmen. Die Rodelbahn ist sicher. Die Rodel sind auf Schienen und der „Pilot“ ist angeschnallt. Die rasante Abfahrt auf der Sommerrodelbahn wird automatisch abgebremst. Danach wird man automatisch mit dem Bergliffter wieder zum Ausgangspunkt der Abfahrt befördert.</p>	
<p><b>15.35 Uhr</b></p>	<p><b>Rückfahrt von Söllereck zum Parkplatz Nebelhorn</b></p>	
<p>16.00 Uhr</p>	<p><b>Abfahrt nach Biessenhofen vom Parkplatz Nebelhorn</b></p>	
<p>ca. 17.00 Uhr</p>	<p><b>Rückkehr</b></p>	
<p>19.00 Uhr</p>	<p><b>Abschieds- / Freundschaftsabend im Gemeindesaal Biessenhofen</b>          - mit französischem Aperitif</p> <p>Von den Gastgebern sind <b><u>bitte Salat(e) mitzubringen (Geschirr und Besteck steht zur Verfügung)</u></b>;</p> <p>Getränke werden kostenlos bereitgestellt; gleiches gilt für Grillgut von einem Catering-Service.</p>	

<p>Dienstag, 19.07.2016</p>	<p><b>Verabschiedung unserer französischen Freunde am Gemeindesaal Biessenhofen.</b></p>	
<p>06.45 Uhr</p>	<p>Eintreffen, Koffer verstauen, Foto</p> <p><b>Bitte kleines Picknick mitgeben!</b></p>	
<p>07.30 Uhr</p>	<p><b>Au revoir CAMPBON!</b></p>	

# Lied der Freundschaft

1. Strophe: Warum gibt es Kriege, Feinde, Waffen, Tod?  
Warum gibt es Menschen in Armut, Angst und Not?  
Menschen so wie Du und ich, hassen und bekriegen sich,  
die Augen blind, die Seele stumm, ich frage mich,  
mein Gott warum?

Refrain: Laßt uns als Freunde durch das Leben gehn  
und Friede bringen in die Welt,  
Hand in Hand auch den anderen verstehn,  
als Menschheit die zueinander hält.  
Campbon und Biessenhofen, als Vorbild für die Welt.

2. Strophe: Wir sind nicht Fremde der anderen Nation,  
wir halten stets zusammen, das Allgäu und Campbon.  
Frei zu sein heißt Freunde finden, das ist doch nicht schwer.  
Freunde auf der ganzen Welt und es gibt bald keine Grenzen mehr.